

PRODUKTDATENBLATT

Sika® Ucrete® FL

(ehemals Ucrete® FL)

Polyurethanbetonbelag für Höhenausgleich unter Sika® Ucrete® Belagssystemen

BESCHREIBUNG

Sika® Ucrete® FL ist ein lösemittelfreier und schnellhärtender 3-komponentiger Ausgleichs- und Reparaturmörtel auf Polyurethanbetonbasis mit einer außergewöhnlichen Beständigkeit gegenüber aggressiven Chemikalien, starken Stößen und Temperaturen bis zu 150°C. Sika® Ucrete® FL ist kein eigenständiger Belag und muss mit einem Sika® Ucrete Bodenbelag® überarbeitet werden.

ANWENDUNG

Sika® Ucrete® FL ist eine schnelle und effiziente Lösung für Reparaturen beschädigter Bodenplatten und dient zur Reprofilierung von groben Ausbrüchen und zum Höhenausgleich unebener Flächen, wenn alte Beläge restlos entfernt werden mussten. Er kann in einer Schichtdicke von 12-100 mm appliziert werden.

VORTEILE

- Geeignet für die Anwendung auf 7 Tage altem Beton oder 3 Tage altem kunststoffvergütetem Zementestrich
- Keine Geschmacks- oder Geruchsübertragung bereits nach dem Mischen
- Gute Haftung auf dem Untergrund
- Gute Nivellierungseigenschaften
- Beschleunigte Aushärtung durch Einsatz von Sika® Ucrete® Accelerator möglich
- Einbau durch zertifizierte Fachverleger

ZERTIFIKATE / PRÜFZEUGNISSE

Es gelten die Prüfzeugnisse des jeweiligen Sika® Ucrete® Bodenbelags.

PRODUKTINFORMATION

Chemische Basis	Wässriger Polyurethan-Zement Hybrid	
Lieferform	Sika® Ucrete® FL wird in 4 Einheiten zu 49,78 kg geliefert:	
	Part 1	2,52 kg Folienbeutel
	Part 2	2,86 kg Folienbeutel
	Part 3	2 x 21,95 kg Papiersack
	Part 4	0,50 kg Folienbeutel
Haltbarkeit	Bitte Haltbarkeitsdatum auf der Verpackung beachten.	
Lagerbedingungen	Verschlossene Originalgebinde sind trocken und im Temperaturbereich von 5 bis 30°C, idealerweise zwischen 18 und 25°C, zu lagern. Direkte Sonneneinstrahlung und Temperaturunterschreitung sind zu vermeiden. Informationen zur sicheren Handhabung und Lagerung sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.	
Dichte	gemischtes Material	~2,31 kg/l (EN ISO 2811-1)

PRODUKTDATENBLATT

Sika® Ucrete® FL

September 2024, Version 01.01

02081400000002006

TECHNISCHE INFORMATION

Druckfestigkeit	28 Tage bei +23°C	55 N/mm ²	(EN 13892-2)
Biegezugfestigkeit	28 Tage bei +23°C	11 N/mm ²	(EN 13892-2)
Zugfestigkeit	28 Tage bei +20°C	5 MPa	(BS 6319-7)
Haftzugfestigkeit	> 2,0 N/mm ² (Betonbruch)		(EN 1542)
Chemische Beständigkeit	Beständig gegen eine Vielzahl an Chemikalien. Detaillierte Angaben auf Anfrage.		
Brandverhalten	Klasse B _{fl} -s1		(EN 13501-1)

VERARBEITUNGSHINWEISE

Verbrauch	2,3 kg/m ² /mm	
Schichtdicke	~12–100 mm	
Materialtemperatur	Minimum	+15°C
	Maximum	+22°C
Lufttemperatur	Minimum	+5°C
	Maximum	+30°C
Untergrundtemperatur	Minimum	+5°C
	Maximum	+30°C
Topfzeit	bei 23°C	10 Minuten
Wartezeit/Überarbeitbarkeit	Minimum	12 Stunden
	Maximum	48 Stunden

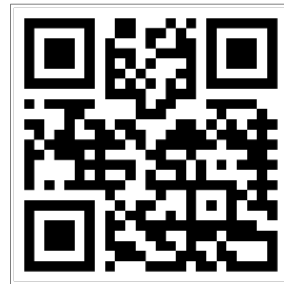
Hinweis: Die Zeiten sind ungefähre Angaben und können sich je nach Luftfeuchtigkeit, Umgebungs- und Untergrundtemperatur ändern.

MESSWERTE

Alle in diesem Produktdatenblatt aufgeführten technischen Daten stammen aus Laborversuchen. Von uns nicht beeinflussbare Umstände können zu Abweichungen der effektiven Werte führen.

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Der Anwender muss die neuesten Sicherheitsdatenblätter (SDB) lesen, bevor er Produkte verwendet. Das Sicherheitsdatenblatt enthält Informationen und Ratschläge zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung chemischer Produkte und enthält physikalische, ökologische, toxikologische und andere sicherheitsrelevante Daten. Zu finden unter www.sika.at
Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) - Schulungsverpflichtung
Ab dem 24. August 2023 muss vor der industriellen oder gewerblichen Verwendung dieses Produkts eine angemessene Schulung erfolgen. Weitere Informationen sowie ein Link zur Schulung unter www.sika.com/pu-training.



VERARBEITUNGSANWEISUNG

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Sika® Ucrete® Beläge können aufgrund ihrer Starrheit keinerlei Rissbewegungen des Untergrundes folgen. Daher sind Rissbewegungen auszuschließen. Bei Rissen sind zunächst deren Ursache und Beschaffenheit zu ermitteln, hierzu sind Entnahmen von Bohrkernen meist erforderlich. Die kraftschlüssige Füllung von Rissen hat nach den allgemeinen Regeln der Technik zu erfolgen. Für weitere Informationen siehe technisches Handbuch.

Sika® Ucrete® FL wird in der Regel ohne zusätzliche Grundierung des Untergrundes verarbeitet. Die zu bearbeitenden Untergründe müssen fest, feingriffig und tragfähig sein, frei von losen und mürben Teilen sowie trennend wirkenden Substanzen wie Öl, Fett Gummibrieb oder Ähnlichem. Eine Untergrundvorbehandlung durch Granulat- oder Kugelstrahlen, Hoch- oder Höchstdruckwasserstrahlen ist zwingend erforderlich. Nach der Untergrundvorbehandlung muss die Abreißfestigkeit des Untergrundes mind. 1,5 N/mm² betragen. Der zu beschichtende Untergrund muss gegen aufsteigende Feuchtigkeit (drückendes Wasser) gesichert sein.

Die nachfolgenden Untergründe gelten als geeignet für die Überarbeitung mit Sika® Ucrete® Polyurethanbeton. Eine ordnungsgemäße Untergrundvorbehandlung wird vorausgesetzt:

- monolithische Betontragschicht, bewehrt (min. C25/30), nach DIN EN 206-1, außer Leichtbeton
- polymermodifizierte Zementestriche im Verbund, mind. CT-C30-F4, Mindestschichtdicke 25 mm, nach DIN 18560-3
- polymermodifizierte Zementestriche auf Dämmschicht, mind. CT-C40-F5, Mindestschichtdicke 75 mm, nach DIN 18560-2
- polymermodifizierte Zementestriche auf Abdichtungsschicht, mind. CT-C40-F5, Mindestschichtdicke 75 mm, nach DIN 18560-4
- Terrazzo-Oberflächen auf Zementbasis
- Bereits vorhandene Sika® Ucrete® Beläge

Sika® Ucrete® kann auf 7 Tage altem Beton (dies entspricht einer Restfeuchte von ca. 6 - 8%, gemessen nach der CM-Methode) oder auf 2 - 3 Tage altem kunststoffvergütetem Zementestrich verarbeitet werden.

MISCHEN

Zunächst Part 1 und Part 2, sowie Part 4 in ein sauberes Gefäß füllen und gründlich mit einem langsam laufenden Rührwerk bei ca. 300 U/min mischen. Es ist darauf zu achten, dass die Komponenten restlos „auslaufen“. Auch die Boden- und Randbereiche des Mischgefäßes müssen dabei erfasst werden. Der Mischvorgang muss bis zum homogenen Zustand, i.d.R. 30 Sek. bis max. 1 Minute, durchgeführt werden. Danach wird das Material in den Mischbehälter des Zwangsmischers gefüllt. Ein Zwangsmischer an der Baustelle ist zwingend erforderlich. Anschließend wird Part 3 dem vorgemischten Material zugeführt und weitere 3 Minuten (bei RT) gemischt. Auf klumpenfreies Anmischen ist zu achten. Bauseits sind

nur komplette Gebinde zu verarbeiten. Teilmengen können nicht angemischt werden. Jeder Materialansatz ist identisch lange im Zwangsmischer zu mischen. Die Temperatur der Komponenten sollte beim Mischvorgang zwischen 15 und 25°C liegen.

Hinweis: Beim Einsatz von Sika® Ucrete® Accelerator bitte technisches Merkblatt des Accelerators berücksichtigen.

VERARBEITUNG

Nach dem Anmischen wird Sika® Ucrete® FL mittels Rakel oder Kelle grob verteilt, mit Abziehleisten ggf. über Höhenlehren in der gewünschten Schichtdicke abgezogen und anschließend mit Estrichschwert verdichtet und geglättet.

Schichtdicken über 60 mm:

Die Gesamtmischung (49,59 kg) kann mit maximal 20 kg feuergetrocknetem, kornabgestuftem Quarzkies (Körnung 10 - 20 mm) abgemagert werden. Fügen Sie dazu den Quarzkies zusammen mit dem Part 3 dem Zwangsmischer hinzu. Der Untergrund ist in diesem Fall mit der Originalmischung (49,59 kg) in Schichtdicken von 6 - 10 mm vorzuspachteln, um genügend Haftung zu erreichen. Anschließend im Nass-in-nass-Verfahren mit der abgemagerten Mischung überarbeiten und die Fläche gut verdichten. Bei großen Flächen mit mehr als 70 mm Schichtstärke kann der Einbau von Betonbewehrungsgittern erforderlich sein.

Neben der Umgebungstemperatur ist für die Verarbeitung von Reaktionsharzen die Temperatur des Untergrundes von entscheidender Bedeutung. Bei niedrigen Temperaturen verzögern sich grundsätzlich die chemischen Reaktionen; damit verlängern sich auch die Überarbeitbarkeits- und Begehbarkeitszeiten. Bei hohen Temperaturen werden die chemischen Reaktionen beschleunigt, so dass sich o.a. Zeiten entsprechend verkürzen. Im Übrigen gelten die einschlägigen Richtlinien für die Verarbeitung von Reaktionsharzen im Betonbau.

Hinweis: Wird die Überarbeitungszeit von 48 Stunden überschritten oder wirkt während dieser Zeit Kondenswasser oder Wasser auf die Oberfläche ein, kann die Haftung der nachfolgenden Schicht beeinträchtigt werden. Schleifen Sie die Oberfläche vor dem Auftragen der nachfolgenden Schicht vollständig ab.

WERKZEUGREINIGUNG

Bei Arbeitsunterbrechung müssen alle zur Wiederverwendung vorgesehenen Arbeitsgeräte sorgfältig mit Sika® Verdünnung C (nur für die Reinigung) gesäu-

PRODUKTDATENBLATT

Sika® Ucrete® FL

September 2024, Version 01.01

02081400000002006

bert werden. Ausgehärtete Verunreinigungen lassen sich nur mechanisch entfernen.

LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das entsprechende, von der Sika Österreich GmbH ausgelieferte Produkt. Bitte berücksichtigen Sie, dass die Angaben in anderen Ländern davon abweichen können, beachten Sie im Ausland das lokale Produktdatenblatt.

RECHTLICHE HINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall. Sie befreien den Anwender wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Lagerung, Verarbeitung und Anwendung unseres Produktes nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen vor der Anwendung. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründe und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchen Rechtsverhältnissen und -titeln auch immer, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer schriftlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Sonstige Äußerungen unserer Mitarbeiter über die Brauchbarkeit von Waren, ihren Verwendungszweck oder ihre Verarbeitung sind für uns solange nicht rechtsverbindlich, solange sie nicht in Briefform mit eigenhändiger Unterschrift des Mitarbeiters ausdrücklich bestätigt worden sind. Unsere Mitarbeiter sind darüber hinaus nicht bevollmächtigt, rechtsverbindliche Äußerungen zur Brauchbarkeit, zum Verwendungszweck oder zur Verarbeitung unserer Waren abzugeben. In allen gegen uns geltend gemachten Haftungsfällen hat der Anwender nachzuweisen, dass er uns schriftlich alle Informationen, die zur sachgemäßen und erfolversprechenden Beurteilung durch uns erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig übermittelt hat. Die Anwendung des Produkts in Anwendungsgebieten, die nicht in der Gebrauchsanweisung oder einer sonstigen Anleitung beschrieben sind, ist von uns nicht geprüft. Dies gilt insbesondere für Anwendungen, die zwar von einer Zulassung oder Genehmigung durch die Zulassungsbehörde erfasst sind, aber von uns nicht explizit empfohlen werden. Wir schließen deshalb jegliche Haftung für eventuelle Schäden aus einer solchen Anwendung aus. Alle hierin gemachten Angaben und Informationen können sich ohne Vorankündigung ändern. Wir empfehlen daher, vor jeder Anwendung die Aktualität der Produktinformation auf

aut.sika.com/de/download-center-bau/produkt-und-systemdatenblaetter.html (Downloadcenter) zu prüfen. Im Übrigen gelten – auch gegenüber Dritten – unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen, abrufbar unter www.sika.at/agb.

Sika Österreich GmbH

Bingser Dorfstraße 23
A-6700 Bludenz
Tel: 05 0610 0
Fax: 05 0610 1901
www.sika.at



PRODUKTDATENBLATT

Sika® Ucrete® FL

September 2024, Version 01.01
02081400000002006

SikaUcreteFL-de-AT-(09-2024)-1-1.pdf

